

RS OGH 1972/10/3 4Ob345/72, 4Ob307/77, 4Ob365/77, 4Ob345/78, 4Ob405/78, 4Ob305/79, 4Ob418/79, 4Ob372

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.10.1972

Norm

UWG §14 A2

Rechtssatz

Die Wiederholungsgefahr kann unter Umständen dann ausgeschlossen sein, wenn der Wettbewerbsverstoß der Beklagten auf einem Irrtum beruhte und der Beklagte von sich aus - etwa durch Berichtigung des Fehlers - eine Handlung gesetzt hat, die seine Sinnesänderung nach außen klar erkennen läßt. Die Vermutung spricht für das Bestehen einer Wiederholungsgefahr; es ist Sache des Verletzters, diese Vermutung zu widerlegen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 345/72
Entscheidungstext OGH 03.10.1972 4 Ob 345/72
Veröff: ÖBI 1973,135
- 4 Ob 307/77
Entscheidungstext OGH 08.02.1977 4 Ob 307/77
Veröff: ÖBI 1977,108
- 4 Ob 365/77
Entscheidungstext OGH 27.09.1977 4 Ob 365/77
nur: Die Wiederholungsgefahr kann unter Umständen dann ausgeschlossen sein, wenn der Wettbewerbsverstoß der Beklagten auf einem Irrtum beruhte. (T1) Beisatz: Angeblich durch die zuständige Gewerbebehörde veranlaßter Irrtum. (T2)
- 4 Ob 345/78
Entscheidungstext OGH 04.07.1978 4 Ob 345/78
nur: Die Wiederholungsgefahr kann unter Umständen dann ausgeschlossen sein, wenn der Wettbewerbsverstoß der Beklagten auf einem Irrtum beruhte und der Beklagte von sich aus - etwa durch Berichtigung des Fehlers - eine Handlung gesetzt hat, die seine Sinnesänderung nach außen klar erkennen läßt. (T3)
- 4 Ob 405/78
Entscheidungstext OGH 16.01.1979 4 Ob 405/78
nur T3

- 4 Ob 305/79
Entscheidungstext OGH 30.01.1979 4 Ob 305/79
nur T1; Veröff: ÖBI 1979,80
- 4 Ob 418/79
Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 418/79
nur T1; Veröff: ÖBI 1980,128
- 4 Ob 372/80
Entscheidungstext OGH 23.09.1980 4 Ob 372/80
nur T1
- 4 Ob 380/81
Entscheidungstext OGH 29.09.1981 4 Ob 380/81
Beisatz: Verkauf von "Conversions". (T4)
- 4 Ob 426/81
Entscheidungstext OGH 19.01.1982 4 Ob 426/81
Auch; nur T1; Beisatz: Wenn der Beklagte die beanstandete Werbung schon sechs Monate vor der Einleitung des Rechtsstreites aus freien Stücken geändert und damit der (ihm erst damals bekanntgewordenen) Rechtslage angepaßt hat. (T5)
- 4 Ob 341/82
Entscheidungstext OGH 15.06.1982 4 Ob 341/82
nur T3
- 4 Ob 354/82
Entscheidungstext OGH 13.07.1982 4 Ob 354/82
nur T3
- 4 Ob 399/83
Entscheidungstext OGH 29.11.1983 4 Ob 399/83
Auch; nur T3; Beisatz: Hier: Verschulden des Zeitungsunternehmens - Berichtigung der verstümmelten Wohnung erforderlich. (T6) ÖBI 1984,77
- 4 Ob 308/84
Entscheidungstext OGH 21.02.1984 4 Ob 308/84
Vgl auch; nur T3; Beisatz: Hier: Teilweises "Vergleichsanbot" erst und nur bei der Vernehmung als Partei. (T7)
Veröff: ÖBI 1984,107
- 4 Ob 322/84
Entscheidungstext OGH 17.04.1984 4 Ob 322/84
nur T1; Veröff: MR 1984 H4, Archiv 13 (Korn, Archiv 10) = GRURInt 1985,58 = RdW 1984,372 = ÖBI 1984,135
- 4 Ob 345/85
Entscheidungstext OGH 04.06.1985 4 Ob 345/85
nur T1
- 4 Ob 331/86
Entscheidungstext OGH 13.05.1986 4 Ob 331/86
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Kammer (T8)
- 4 Ob 383/86
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 4 Ob 383/86
Auch; nur T3; Veröff: ÖBI 1988,79 (F Pumbauer, 63)
- 4 Ob 332/87
Entscheidungstext OGH 24.03.1987 4 Ob 332/87
Auch; nur T1
- 4 Ob 396/87
Entscheidungstext OGH 15.12.1987 4 Ob 396/87
nur T1; Veröff: WBI 1988,86 = MR 1988,61
- 4 Ob 155/90
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 155/90

Vgl auch; nur T3; Beisatz: Indizien für das Fehlen der Wiederholungsgefahr sind die Beseitigung des beanstandeten Zustandes, die Schadensgutmachung noch vor dem Prozeß und die Beschränkung der Prozeßführung unter vorbehaltloser Anerkennung des Rechtsstandpunktes der Gegenseite auf die Frage der Wiederholungsgefahr. (T9) Veröff: ÖBl 1991,134 = MR 1991,70 (M Walter)

- 4 Ob 90/90
Entscheidungstext OGH 12.03.1991 4 Ob 90/90
Auch; nur T3; Veröff: WBl 1991,235 = ecolex 1991,473 (Kucsko) = MR 1991,106 (Walter) = ÖBl 1991,137
- 4 Ob 33/91
Entscheidungstext OGH 07.05.1991 4 Ob 33/91
Vgl auch
- 4 Ob 3/94
Entscheidungstext OGH 25.01.1994 4 Ob 3/94
- 4 Ob 34/94
Entscheidungstext OGH 26.04.1994 4 Ob 34/94
Beis wie T9
- 4 Ob 67/94
Entscheidungstext OGH 14.06.1994 4 Ob 67/94
Beisatz: Hier: Irrtum über Erlangung einer Konzession. (T10)
- 4 Ob 2051/96p
Entscheidungstext OGH 16.04.1996 4 Ob 2051/96p
Auch; nur T3
- 4 Ob 2109/96t
Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2109/96t
nur T1
- 4 Ob 2281/96m
Entscheidungstext OGH 01.10.1996 4 Ob 2281/96m
nur: Die Vermutung spricht für das Bestehen einer Wiederholungsgefahr; es ist Sache des Verletzters, diese Vermutung zu widerlegen. (T11)
- 4 Ob 20/97p
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 4 Ob 20/97p
nur T3; Beisatz: Das kann etwa dann der Fall sein, wenn sich der Beklagte sofort nach dem Bekanntwerden des Verstoßes von diesem distanziert sowie Maßnahmen zur Verhinderung künftiger gleichartiger Vorfälle ergreift oder aber die als gesetzwidrig erkannte Tätigkeit unverzüglich einstellt. (T12)
- 4 Ob 266/01y
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 4 Ob 266/01y
Auch; Beisatz: Dazu muss der Störer besondere Umstände darlegen, die eine Wiederholung seiner Handlung als ausgeschlossen oder zumindest äußerst unwahrscheinlich erscheinen lassen. Wird das Unternehmen veräußert oder geschlossen, so fällt die Wiederholungsgefahr im Allgemeinen schon dadurch weg. (T13)
- 4 Ob 110/02h
Entscheidungstext OGH 28.05.2002 4 Ob 110/02h
nur T3; Veröff: SZ 2002/73
- 4 Ob 125/03s
Entscheidungstext OGH 23.09.2003 4 Ob 125/03s
nur T3; Beis wie T12
- 4 Ob 199/03y
Entscheidungstext OGH 20.01.2004 4 Ob 199/03y
Auch; Beisatz: Hier: Übersehen einer Gesetzesänderung, wobei nach Aufklärung die sofortige Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen erfolgte. (T14)
- 4 Ob 28/14t
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 28/14t
Beis ähnlich wie T14

- 4 Ob 175/17i

Entscheidungstext OGH 24.10.2017 4 Ob 175/17i

Auch; Beis wie T9; Beis wie T12; Beis wie T13; Beis wie T14

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0079652

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at